

Formica cinerea

© M. Nielubowicz



ausgeprägt thermophil Überwältigt und transportiert im Gegensatz zu anderen Serviformica spec. große Beutetiere in kooperierenden Gruppen; Nistet in Erdnestern, errichtet aber auch Haufen.



Bildet mit *Formica fuscocinerea* und *Formica selysi* die sog.



Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Formicinae (Schuppenameisen)
Tribus	Formicini
Gattung	Formica Linnaeus, 1758
Untergattung	Serviformica Forel, 1913
Art	Formica cinerea Mayr, 1853

Unterart	Formica cinerea cinerea Mayr, 1853; Formica cinerea cinereoimitans Ruzsky, 1905
Deutscher Name	Aschgraue Sklavenameise
Lebensraum/Heimat	Europa, Sand- und Kiesbänke sowie offene Sanddünen, lichte Kiefernwälder
Königinnen	claustral, polygyn Die Königin gründet meist erst nach der Winterruhe
Arbeiterinnenunterkasten	monomorph
Nahrung	Zoophagie und Trophobie
Winterruhe	Ja
Schwärmzeit	Ende Juni - Mitte August
Aussehen/Färbung	gräulich-schwarze Färbung, behaart, Ähnelt stark Formica fusca ist aber minimal größer und weiß kleine Unterschiede in der Färbung und Behaarung des Gasters auf, weniger schwarz-glänzend
Puppen	Kokonpuppen
Körpergröße	Königin: ca. 8-12mm Drohnen: ca. 7-9mm Arbeiterinnen: ca.4-8mm
Koloniegröße	mehrere 10.000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C
Bodengrund Arena	Farm: Sand - Lehm Arena: Sand - Lehm
Nestformen	Erd(Sand)nester mit teils erheblichem Auswurf
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	neigen in kleinen Gefäßen schnell zum Einsatz ihrer Ameisensäure
Sonstige Angaben	Steht in vielen Gebieten auf den Vorwarnlisten - Königinnen sollten nur bei entspr. Bestandsdichte entnommen werden!!